

Gryphius, Andreas: li. Mittag (1650)

- 1 Avff Freunde! last vnß zu der Taffel eylen/
- 2 In dem die Sonn ins Himmels mittel hält
- 3 Vnd der von Hitz vnd arbeit matten
- 4 Sucht jhren weg/ vnd vnsern Tag zu theilen.

- 5 Der Blumen Zier wird von den flammen pfeylen
- 6 zu hart versehrt/ das außgedörte Feldt
- 7 Wündscht nach dem Taw' der schnitter nach dem zelt
- 8 Kein Vogel klagt von seinen Liebes seilen.

- 9 Das Licht regiert/ der schwartze Schatten fleucht
- 10 In eine höl/ in welche sich verkreucht
- 11 Den Schand vnd furcht sich zu verbergen zwinget.

- 12 Man kan dem glantz des tages ja entgehn!
- 13 Doch nicht dem licht/ daß/ wo wir jmmer stehn/
- 14 Vns siht vnd richt/ vnd hell' vnd grufft durch dringet.

(Lyrikkompass: li. Mittag. Abgerufen am 23.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/766>)